



HANDWERK IN ZAHLEN



Blick über den Tellerrand

Praktika für Azubis in England und Irland

Das Projekt Go.for.europe organisiert im Frühjahr 2015 erneut 30 Auslandspraktika für Auszubildende im Handwerk. Auf dem Programm stehen vierwöchige Aufenthalte in England und Irland. Drei Wochen schauen sich die Praktikanten in einem Handwerksbetrieb um, lernen andere Produkte und Sortimente kennen und arbeiten in einem fremden Team. Die erste Woche im Gastland ist für einen Sprachkurs reserviert. Gefördert werden die Praktika über das EU-Programm Erasmus + Berufsbildung. Die Eigenbeteiligung beträgt 550 Euro. Das Angebot richtet sich an Auszubildende aller Gewerke. Die Vermittlung des passenden Betriebs übernimmt die Projektstelle beim Baden-Württembergischen Handwerkstag. Das Mindestalter beträgt 17 Jahre. Unabhängig vom Alter benötigen alle Teilnehmer die Zustimmung des Ausbildungsbetriebs und der Berufsschule.

www.goforeurope.de

Die Termine

- Birmingham (England I): 15. März bis 12. April 2015
 - Cork, Dublin und Tralee (Irland): 19. April bis 17. Mai 2015
 - Birmingham (England II): 26. April bis 24. Mai 2015
- Bewerbungsschluss ist am 6. Januar 2015.

Ansprechpartnerin ist Franziska Panter, Baden-Württembergischer Handwerkstag, Tel. 0711/263709-162, E-Mail: fpanter@handwerk-bw.de

Aktuelle wirtschaftspolitische Nachrichten fürs Handwerk

deutsche-handwerks-zeitung.de

Bebauungspläne

Stadt Haigerloch

Bebauungsplan „Auf Hirschen – 1. Änderung“, Haigerloch-Gruol, und Bebauungsplan „Berg – 2. Änderung“, Haigerloch-Gruol. Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 13. Oktober 2014 bis 14. November 2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aus. In der Zeit der Auslegung können Stellungnahmen abgegeben werden.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/2412-0, Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Alfred Bouß, Udo Steinort



Karl-Heinz Goller, Abteilungsleiter Ausbildung der Handwerkskammer Reutlingen, Ulrich Bopp, Präsident der Handwerkskammer Heilbronn (v.l.n.re.), Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen, Dr. Harry Brambach, Vizepräsident des BWHT (v.r.n.l.) mit den ersten Landessiegerinnen und -siegern bei der **Abschlussfeier in Heilbronn**.

Erfolg auf ganzer Linie

Junghandwerkerinnen und Junghandwerker beim Landeswettbewerb erfolgreich

Ein großartiger Erfolg: 22 der insgesamt vierzig Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Reutlingen konnten sich beim diesjährigen gewerkeübergreifenden Wettbewerb des Handwerks – der seit 1951 die besten Nachwuchstalente auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ermittelt – auf dem Siegereckpfech beim Landeswettbewerb in Heilbronn platzieren.

Neben den 14 ersten Landessiegern gingen zwei zweite und sechs dritte Plätze an die Teilnehmer aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb; hinzu kamen ein erster und ein zweiter Platz bei dem Wettbewerb „Die Gute Form – Handwerker gestalten“. Als Bewertungskriterien zählten – abhängig vom Ausbildungsberuf – die Qualität des Gesellenstücks bzw. der erstellten Arbeitsprobe oder das Gesellenprüfungsergebnis.

„Das ist ein großartiger Erfolg der Auszubildenden“, meint Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert.

Er bedankte sich aber auch ausdrücklich bei den Betrieben und deren Ausbildern für die Zeit und das Engagement in Sachen Mitarbeiterqualifikation: „Mit diesem Zusammenspiel von motivierten Betrieben und solch leistungsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist mir um die Zukunft unseres Wirtschaftszweigs nicht bange.“

Viele Türen stehen offen

Den erfolgreichen Nachwuchshandwerkern stünden daher auch in Zeiten von Fachkräftemangel und Nachfolgersuche viele Türen offen. Es sei nun im Grunde ein logischer Schritt für viele Gesellinnen und Gesellen, den Meistertitel zu erwerben.

Die jungen Handwerkerinnen und Handwerker hatten am Samstag, den 25. Oktober 2014 in Heilbronn ihre Siegerurkunden erhalten. Der Sieg bei dem Berufswettbewerb auf Landesebene bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für den Bundeswettbewerb, der seinen Abschluss am 29. November in Mannheim findet. Die Handwerkskammer Reutlingen wird alle Sieger am 10. Dezember 2014 in Gomaringen ehren.

Der gesetzliche Mindestlohn kommt zum 1. Januar 2015. Ein Faltblatt des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks informiert über die wichtigsten Regelungen. Unter anderem werden der Anwendungsbereich und die bis zum 31. Dezember 2017 geltenden Übergangsregelungen für einzelne Branchen in knapper und übersichtlicher Form dargestellt. Darüber hinaus erfahren Betriebsinhaber und Lohnbüros, was bei der Berechnung der Mindestlohnbestandteile zu beachten ist und welche Dokumentationspflichten bestehen. Nicht vergessen wurde die Haftung des Generalunternehmers, die das Mindestlohngesetz vorschreibt.

Mindestlohn im Überblick

Faltblatt für Betriebe

Das kostenlose Faltblatt kann angefordert werden unter Tel. 07121/2412-121, E-Mail: presse@hwk-reutlingen.de

Das kostenlose Faltblatt kann angefordert werden unter Tel. 07121/2412-121, E-Mail: presse@hwk-reutlingen.de

Nachfolge planen und realisieren

Sigmaringen: Forum Unternehmensnachfolge

Am 1. Dezember informieren Experten in Sigmaringen über die wichtigsten Bausteine eines erfolgreichen Generationswechsels und Unterstützungsangebote für Betriebe. Prof. Dr. Peter Philipp-Beck von der Hochschule Ravensburg-Weingarten skizziert in seinem Vortrag einzelne Planungsschritte und erläutert, wie die konkrete Umsetzung aussehen kann. Darüber hinaus stellen Berater der Wirtschaftskammern und der Wirtschaftsförderung im Landkreis sich und ihr Dienstleistungsangebot vor. Das Forum Unternehmensnachfolge ist ein Gemeinschaftsprojekt der IHK Bodensee-Oberschwaben, der WIS Landkreis Sigmaringen, der Handwerkskammer Reutlingen und der Kreishandwerkerschaft Sigmaringen sowie der Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen und der Kreissparkasse Pfullendorf-Meißkirch.

Info

Forum Unternehmensnachfolge

1. Dezember 2014, 17 bis 18.45 Uhr
Sparkassenforum Hofgarten
Fürst-Wilhelm-Straße 12
72488 Sigmaringen
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartnerin ist Sabine Romer, Betriebsberatung, Tel. 07571/7477-50, E-Mail: sabine.romer@hwk-reutlingen.de

Ein Stern für pfiffige Designs

AMH zeichnet kreative Fahrzeuggestaltungen aus

Beim Wettbewerb „Die Sterne des Handwerks“ geht es um die kreativste Gestaltung von Handwerkerfahrzeugen. Teilnahmeberechtigt sind alle eingetragenen Handwerksbetriebe in Deutschland. Bewerbungen können online eingereicht werden. Es genügt, eines oder mehrere Fotos des teil- oder vollverklebten Kombis oder Kleintransporters auf der Homepage des Wettbewerbs hochzuladen. Als Hauptpreis winkt ein neuer Mercedes-Benz Vito inklusive Fahrzeugbeschriftung. Der Wettbewerb wird veranstaltet von der Aktion Modernes Handwerk (AMH) mit Unterstützung von Mercedes-Benz Deutschland. Bewerbungen sind bis zum 12. Januar 2015 möglich.

www.sterne-des-handwerks.de

Checkliste für Fachkräftesicherung vorgestellt

Schnelltest hilft Betrieben, sich rechtzeitig auf die Folgen des demografischen Wandels einzustellen

Dem Handwerk fehlt der Nachwuchs. Umso wichtiger ist es für die mehr als 13.000 Betriebe in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb, ein attraktiver Arbeitgeber für Fachkräfte zu sein. Als neues Serviceangebot für ihre Mitgliedsbetriebe hat die Handwerkskammer Reutlingen daher eine Checkliste für Fachkräftesicherung vorgestellt.

Präsident Joachim Möhrle begrüßt den Fragenkatalog: „Die Checkliste richtet sich an Inhaber von Handwerksbetrieben, die mit Hilfe der Fragen testen können, ob sie auf den demografischen Wandel und den sich abzeichnenden Fachkräftemangel vorbereitet sind.“

Die neue Checkliste für Fachkräftesicherung bietet zum Einstieg einen Schnelltest zur demografischen Fitness des eigenen Handwerksbetriebes. Bereits aus diesen Fragen können Betriebsin-

haber ableiten, ob sie für die Herausforderungen des demografischen Wandels gut aufgestellt sind.

Demografischer Fitnessstest

„Wir laden aber alle Interessierten ein, den gesamten Fragebogen zu beantworten. Der Zeitaufwand lohnt sich, denn die Checkliste bietet zahlreiche Impulse für den Betriebsalltag“, so Möhrle. In den vier Themenfeldern Mitarbeiterbindung, betriebliche Weiterbildung, betriebliches Gesundheitsmanagement und Fachkräftesicherung können Handwerker ihr Betriebsklima auf den Prüfstand stellen, ihre Weiterbildungsstrategie hinterfragen, das betriebliche Gesundheitsmanagement überdenken oder darüber nachdenken, wie sie Fachkräfte an den Betrieb binden können. „Schon die Fragen laden zur Selbstreflexion ein“, ist sich

Möhrle sicher. „Aber natürlich lassen die Handwerkskammern ihre Mitgliedsbetriebe mit den aus der Checkliste gewonnenen Antworten nicht alleine.“ Auf Wunsch bietet die Handwerkskammer den Betrieben eine umfassende persönliche Beratung der Fachleute für Fachkräftesicherung, der Betriebsberater oder auch der Ausbildungsberater an. Dieses Angebot ist für den Handwerksbetrieb kostenlos. „Wir möchten, dass unsere Betriebe für die Herausforderungen des demografischen Wandels gut aufgestellt sind“, betonte Möhrle.

Die Checkliste ist auf der Internetseite der Handwerkskammer Reutlingen unter www.hwk-reutlingen.de/checkliste.html zu finden. Ansprechpartnerin ist Monika Kromer, Beraterin für Fachkräftesicherung im Handwerk, Tel. 07071/9707-84, E-Mail: monika.kromer@hwk-reutlingen.de, fachkraeftesicherung.html



WAS DEIN AUTO ÜBER DICH VERRÄT

Spezialist für Fassaden und Vollwärmeschutz

50 Jahre Maler Feyrer in Albstadt-Tailfingen

Ein Fachmann im Maler- und Lackierhandwerk feiert 50-jähriges Bestehen: Die 1964 gegründete Firma Feyrer mit Sitz in Albstadt-Tailfingen, Ob dem Kiesertal 36. Heute firmiert der Familienbetrieb aus dem Zollern-Alb-Kreis unter dem Namen „Maler Feyrer Service GmbH“. Drei Meister aus dem Maler- und Lackierhandwerk sind im Betrieb tätig. Gründer ist Hans Feyrer, dessen Sohn Achim ist ebenfalls im Unternehmen tätig.

Zu den Spezialgebieten der Feyrers zählen Fassaden, Vollwärmeschutz sowie Gesamtanierungen. Im Blick auf die Firmenchronik gab es Ende der Siebziger ein besonderes Ereignis: Ab September 1978 bündelte man sämtliche Kapazitäten, um die damals entstandenen Erdbebenschäden innerhalb der Region zu beheben. Diese enormen Schäden betrafen nahezu alle Gewerke und hielten Handwerker aus sämtlichen Gewerken rund zwei Jahre auf Trab.

Der Betrieb hat im Lauf der Zeit fünf Azubis ins Berufsleben begleitet. Derzeit ist kein Auszubildender im Haus.

Der Betrieb hat im Lauf der Zeit fünf Azubis ins Berufsleben begleitet. Derzeit ist kein Auszubildender im Haus.



Drei Generationen arbeiten in einem Betrieb: Hans Feyrer, Sohn Achim Feyrer und Enkel Fabian Schönknecht. Foto: pr

Mit Maßarbeit zur Meisterschaft

Alexander Hummel reist zur EM der Kachelofenbauer



Trafen sich zum Vorentscheid unter Wettkampfbedingungen: Tim Froitheim (ZVSHK), Katharina Obermair, Peter Kufleitner, Alexander Hummel, Thomas Berg, Trainer Jürgen Hartmann und Hubert Ziegler vom Wettbewerbssponsor Ofen Innovativ (v.li.). Foto: ZVSHK

Alexander Hummel aus Bad Urach-Hengen hat sich für die Europameisterschaft der Kachelofenbauer qualifiziert. Beim deutschen Vorentscheid des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima in Neuburg an der Donau belegte der Junggeselle den ersten Platz.

Aufgabe war der Bau eines Grundofens mit Sturz-, Liege- und Steigzug auf einem Gasbetonssockel. Besondere Herausforderung: Während beim Wettbewerb zwei Tage für diese Aufgabe zur Verfügung stehen, mussten die Qualifikationsteilnehmer mit einem halben Tag weniger auskommen.

Trotz des Zeitdrucks war präzises Arbeiten gefordert. So durfte die maximale Abweichung im Zugsystem maximal drei Millimeter betragen. Hummel löste die Aufgabenstellung als einziger komplett und erzielte das beste Ergebnis.

Der 19-Jährige, der seine Ausbildung bei der Ensslin GmbH in Bad Urach gemacht hat, wird sich vom 28. bis 30. Januar 2015 bei der Euro-

pameisterschaft seines Berufsstandes in Wels, Österreich, dem internationalen Wettbewerb stellen. Veranstalter ist die Vereinigung Europäischer Verbände des Kachelofen-Handwerks, der zwölf Länder angehören.

Zuvor steht noch eine andere Entscheidung an: Hummel nimmt als Kammer- und Landessieger beim Nachwuchswettbewerb „Profis leisten was“ des deutschen Handwerks an der Ausscheidung auf Bundesebene teil. Die Sieger werden am 29. November in Mannheim geehrt.

Handwerkliches Können und eine künstlerische Ader

50 Jahre Fachbetrieb Stuckateur Mayer in Riederich

Der Handwerksbetrieb Mayer in der Haldenstraße 3 in Riederich wurde im Jahr 1964 von Stuckateurmeister Theo Mayer gegründet. Konstant und konsequent führte er das Geschäft aus kleinen Anfängen heraus und machte es zu einem namhaften Betrieb in der Stuckateur-Branche. Inzwischen ist bereits die zweite Generation in Verantwortung: Sohn Jochen Mayer übernahm das Stuckateurgeschäft im Jahr 2000 von seinem Vater. Das Unternehmen wuchs in den vergangenen Jahren stetig. Mittlerweile werden sieben Stuckateurfacharbeiter und ein Auszubildender beschäftigt, die als Team die komplette Bandbreite des Handwerks bieten.



Alles aus einer Hand: Jochen Mayer (rechts) und sein Team. Foto: pr

Ausgewogene Mischung

Dabei legt die Geschäftsführung großen Wert auf eine ausgewogene Mischung aus meisterlich-fachlicher Kompetenz sowie dem nötigen Fingerspitzengefühl in ästhetisch-ge-

stalterischen Umsetzungen. Das Leistungsspektrum beginnt bei Putz-, Stuck- und Malerarbeiten in dekorativen Ausführungen, schließt Trockenbau, Estricharbeiten sowie Wärmedämmung mit qualitativ hochwertigen Materialien ein. Hinzu kommen Altbausanierung und Ge-

rüstbau. Der Kunde erhält alles aus einer Hand. Der Riedericher Betrieb ist Mitglied beim Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg. Jochen Mayer hat die Qualifizierung zum zertifizierten Energiefachmann im Stuckateurhandwerk. www.theomayer.de

Eine starke Gemeinschaft

Lowo Werkzeugbau in Sonnenbühl feiert 25-jähriges Bestehen

„Gemeinsam sind wir stark“ lautet das Motto der Firma Lowo Werkzeugbau mit Sitz in Sonnenbühl. Auf der Homepage des Betriebes wird dieser Slogan mit Humor bildlich umgesetzt: Dort ziehen Mitarbeiter an der einen Seite eines Stranges, auf der anderen Seite steht ein Elefant, der ebenfalls seine Kräfte spielen lässt. Der Familienbetrieb feierte zu Jahresbeginn sein 25-jähriges Bestehen. Seit 1988 beliefert er namhafte Unternehmen aus der Automobilindustrie: im Entwicklungsbereich mit anspruchsvollen Dreh- und Frästeilen als Einzelteil, in Kleinserien sowie als komplette Baugruppen. „Präzision und Zuverlässigkeit tragen zu ei-

ner hohen Kundenzufriedenheit bei“, betonen Geschäftsführer Lothar Wohlbold und Gattin Sabine, die die kaufmännische Leitung hat.

Effiziente Bearbeitung

Dafür setzen sich bei der Lowo Werkzeugbau GmbH & Co. KG durchweg qualifizierte Fachkräfte mit modernen Fertigungs- und Mess-einrichtungen ein. Rund zehn Mitarbeiter sind heute im Betrieb auf der Schwäbischen Alb tätig. Auch zwei Auszubildende gehören zum Team. Im Lauf des Vierteljahrhunderts wurden bei den Wohlbolds insgesamt sieben Lehrlinge ins Berufsleben be-

gleitet. Auf einer Fertigungsfläche von 1.300 Quadratmetern liegen alle Bereiche dicht beieinander, so dass Aufträge zeitnah und effizient bearbeitet werden könnten. Auf Wunsch sei man zudem schnell vor Ort beim Kunden, um mit ihm gemeinsam eine individuelle Lösung zu finden. Eine dieser individuellen Lösungen ist inzwischen im Übrigen patentiert: ein Aufnahmeschrank für die verletzungsfreie Entnahme von Fräsern. Handeltüblich stecken diese nämlich mit den scharfen Fräsern nach oben; bei der Entnahme bestehe deshalb ein hohes Verletzungsrisiko. Damit sei nun Schluss, erzählt Sabine Wohlbold. www.lowo-werkzeugbau.de

Bebauungspläne

Stadt Balingen

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Am Stettberg/Merianstraße“ in Balingen. Stellungnahmen können während der Auslegungszeit bis 27. November 2014 abgegeben werden.

Stadt Gammertingen

Bebauungspläne „Mittelberg/Europastraße“ und „Europastraße/Lauchert“ (ehemals „Europastraße/Sigmaringer Straße“). Abgabefrist für Stellungnahmen ist der 1. Dezember 2014.

Gemeinde St. Johann

Bebauungsplan „Lammstraße/Goethestraße I“ in St. Johann-Würtingen. Stellungnahmen können während der Auslegungszeit vom 3. November 2014 bis 3. Dezember 2014 abgegeben werden.

Gemeinde Bisingen

Bebauungsplanverfahren „Bisingen-Nord 2. Änderung“. Der Bebauungsplanentwurf liegt vom 7. November 2014 bis 10. Dezember 2014 öffentlich aus. In dieser Zeit können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stadt Bad Urach

Satzung zur Anbringung und Gestaltung von Werbeanlagen (Werbeanlagensatzung). Die öffentliche Auslegung erfolgt vom 3. November 2014 bis 19. Dezember 2014. Stellungnahmen können bis 19. Dezember 2014 abgegeben werden.

Handwerksbetriebe, die von den Planungen direkt oder als Angrenzer betroffen sind, können sich mit uns in Verbindung setzen. Ansprechpartnerin: Brigitte Rilling, Tel. 07121/2412-175

Zweimal erfolgreich

Salscheider Gebäudedienste

Die Firma Salscheider Gebäudedienste GmbH konnte in diesem Jahr zwei sehr gute Auszubildende beglückwünschen. Maya-Rebecca Hamm wurde im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen 2. Kammeriegerin im Ausbildungsberuf Bürokauffrau und Kevin Schilling erhielt den „Förderpreis im Handwerk“ der Volksbanken.

„Die Firma Salscheider ist stolz auf die Leistungen unserer Auszubildenden“, so Geschäftsführer Günther Salscheider. „Wir haben das in einer Feierstunde entsprechend gewürdigt.“ Auch für das Ausbildungsjahr 2013/2014, so Salscheider weiter, habe die Firma wieder zwei Auszubildende im Gebäudereinigerhandwerk eingestellt.



Kevin Schilling, Geschäftsführer Günther Salscheider, Maya-Rebecca Hamm sowie der Bachelor im Facility-Management Stephan Salscheider vor dem Firmensitz in Reutlingen (v.li.n.r.e.). Foto: privat

Energieeffizienz weltweit

Kostenfreie Datenbank für Betriebe

An Betriebe, die Leistungen und Produkte aus dem Bereich Energieeffizienz im Ausland vertreiben möchten, richtet sich die Online-Datenbank „Energy Efficiency – made in Germany“. Die englischsprachige Plattform bietet deutschen Unternehmen die Möglichkeit, sich potentiellen Kunden und Partnern aus dem Ausland zu präsentieren. Zum Eintrag gehört ein Kurzprofil des Betriebs und der Leistungen. Zusätzlich können Referenzprojekte in Wort und Bild vorgestellt werden. Das Angebot wurde aus Mitteln der Exportinitiative Energieeffizienz des Bundeswirtschaftsministeriums erstellt.

Interessierte Betriebe können sich unter www.encyency-from-germany.info kostenfrei registrieren und ihre Daten hinterlegen

Handwerk
> Bildung
Beratung



Handwerkskammer
Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Meistervorbereitungskurse Teile III und IV, Vollzeit ab 27. Januar 2015
Kfz-Techniker-Handwerk, Teil II, Teilzeit ab 25. April 2015
Information und Anmeldung: Jasmin Walleczek, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: jasmin.walleczek@hwk-reutlingen.de.

Bildungsakademie Sigmaringen

DVS-Schweißlehrgänge, E, Gas, WIG, MAG
Vollzeit Einstieg noch möglich abends ab 26. Januar 2015

Umschulungen

Feinwerkmechaniker, Vollzeit
Einstieg noch möglich
Kaufmann/-frau für Büromanagement, Vollzeit ab 26. Januar 2015

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung

Feinwerkmechaniker, Teilzeit
ab 24. November 2014

Meistervorbereitungskurse

Teile III und IV, Vollzeit ab 7. Januar 2015
Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit ab 13. Mai 2015

Computerscheine

Business Basic ab 15. Januar 2015
Business-Office ab 2. Februar 2015

Lohn- und Gehaltsabrechnung in Theorie und Praxis ab 22. Januar 2015
Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: iris.park-cazaux@hwk-reutlingen.de.

Bildungsakademie Tübingen

DVS-Abendschweißkurs, abends ab 10. Februar 2015
SPS-Fachkraft, Siemens STEP 7 300, Block A ab 10. März 2015

Meistervorbereitungskurs im Metallbauer-Handwerk, Teile I und II, Teilzeitkurs ab März 2015

AutoCAD-Grundlehrgang

abends ab März 2015

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

ab 20. April 2015

Fachkundiger für Arbeiten an Hochvolt-Eigensicheren Systemen in Kraftfahrzeugen

tagsüber ab Mai 2015

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de.

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung